



Historische Kommission
für Hessen 1897

TAGUNG

anlässlich des 125jährigen Jubiläums der Historischen Kommission für Hessen 2022

Geschichtsschreibung in Hessen vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart: Brüche – Kontinuitäten – Perspektiven

Freitag, 4. November, und Samstag, 5. November 2022

Ort: Hessisches Staatsarchiv Marburg, Landgrafensaal

Das Tagungsprojekt beabsichtigt eine kritische Würdigung der Geschichtsschreibung zu „Hessen“ im 19. und 20. Jahrhundert mit einem besonderen – anlassbezogenen – Fokus auf dem Wirken der Historischen Kommission für Hessen. Es soll nicht um eine „Leistungsschau“ der Kommission gehen, sondern vielmehr um eine Analyse der Motive, Interessen, Zielsetzungen und Ergebnisse der jeweiligen Forschungsliteratur und ihrer Autoren, deren Umfeldes und Forschungsarbeiten. Dies schließt ausdrücklich – soweit erudierbar – die Frage nach den inspirierenden Faktoren, nach forschungsinitiierenden und -leitenden Einflüssen, nach persönlichen Dispositionen, ideologischen Prämissen, Vorgaben oder Erwartungen amtlicher Stellen etc. ein. Zu welchem Zeitpunkt wurden folglich welche Themen der hessischen Geschichte von welchen Autoren mit welchen leitenden Fragestellungen und Methoden bearbeitet? Wie wurden komplexe Themenfelder analysiert und interpretiert, priorisiert oder marginalisiert? Diese übergeordneten Fragen werden nach zwei einführenden Vorträgen für ganz unterschiedliche Facetten der Geschichtsschreibung untersucht und abschließend diskutiert.

Programm

Freitag, 4. November

16:00 Uhr

Alexander Jendorff, Holger Th. Gräf
Einführung in die Tagung

16:15 Uhr

Sektion 1: Die Historische Kommission für Hessen – alimentierte Staatshistoriografie?

Ulrich Hussong

Der Staat Preußen und die Historische Kommission für Hessen und Waldeck

Andreas Hedwig

Neubeginn nach 1945? Kontinuitäten und Diskontinuitäten

17:15 Uhr

Kaffeepause

17:30 Uhr

Sektion 2: Gelehrte und Geschichte – Teil der Landesgeschichte?

Brigitte Pfeil

Friedrich Wilhelm Strieder und seine „Grundlagen einer hessischen Gelehrten- und Schriftstellergeschichte“

Katharina Schaal

Vergewisserung zur rechten Zeit? Universitätsgeschichte und Universitätsjubiläen

19:00 Uhr

Tagungsende

20:00 Uhr

*gemeinsames Abendessen der Tagungsbeiträge*innen auf Einladung der Historischen Kommission; andere Tagungsteilnehmer*innen können gerne als Selbstzahler teilnehmen*

b.w.

Samstag, 5. November

9:00 Uhr

Sektion 3: Bau- und Kunstdenkmäler – manifestierte Landesidentität?

Ulrich Klein

Hessisches Denkmalinventar im Wandel

Martina Sitt

Zu Motiven, Motivationen und Methodenfragen des ersten hessischen Landeskonservators Friedrich Bleibaum – Forschungen aus der Zeit von 1919-1926

10:30 Uhr

Kaffeepause

10:45 Uhr

Sektion 4: Dynastien und Egodokumente – Eliten- oder Sozialgeschichte?

Philip Haas

Zwischen Geschichtspolitik, Historiker-Archivaren und neuerer Adelsforschung. Geschichtsschreibung zur Haus- und Dynastiegeschichte Hessen-Kassels

Markus Laufs

Zwischen Landgräfin, Söldner und Bauer. Quelleneditionen frühneuzeitlicher hessischer Selbstzeugnisse

12:15 Uhr

*Mittagspause: Imbiss für alle Teilnehmer*innen*

13:00 Uhr

Sektion 5: Felder der Historiografie – essentiell oder trendig?

Inken Schmidt-Voges

Gender matters. Verflechtungen von Regional- und Geschlechtergeschichte und ihre Perspektiven

Theo Schiller

Hessische Demokratiegeschichte nach 1918: Fragmente und neuere Entwicklungen

15:00 Uhr

Kaffeepause

15:15 Uhr

Podiumsdiskussion: Quo vadis? Herausforderungen an eine künftige Regionalgeschichte

Unter der Moderation von *Andreas Hedwig* diskutieren:

Holger Th. Gräf, Alexander Jendorff, Sabine Mecking, Ferdinand Kramer, Johannes Kistenich-Zerfaß

Ca. 16:00 Uhr

Ende der Tagung

Die Tagung ist öffentlich; ein Beitrag wird nicht erhoben!



**Historische Kommission
für Hessen 1897**